



## Medienmitteilung

Nr. 12/2013  
Leipzig, 15.07.2013

### **Operieren in HD-Qualität** **Diakonissenkrankenhaus startet EVAR-Ausbildungsreihe**

15.07.2013 – Leipzig (dkl). **Ihre Kompetenz in der modernen Operationstechnik der Endovaskulären Aortenreparatur, kurz EVAR, geben die Gefäßchirurgen des Evangelischen Diakonissenkrankenhauses Leipzig nunmehr an interessierten Kollegen weiter. Jüngst fand in dem Klinikum an der Georg-Schwarz-Straße 49 der erste EVAR-Workshop statt. Durch den Einsatz von HD-Technik für die Übertragung der operativen Vorgänge ist eine sicherere und genauere Behandlung möglich.**

Vor drei Jahren gingen die Gefäßchirurgen um Chefarzt Dr. Olaf Richter am Leipziger Diakonissenkrankenhaus an den Start. Mittlerweile bieten die Experten aus dem Leipziger Westen Operationskurse für Gefäßchirurgen in der modernen EVAR-Behandlung an. Diese Methode steht für die minimalinvasive, endovaskuläre Behandlung von Aortenaneurysmen.

In dem jüngst stattgefundenen, ersten Basiskurs präsentierten die Leipziger Gefäßchirurgen ihren Kollegen aus ganz Deutschland Informationen über die Indikation, die Planung und die Durchführung der Operation im OP-Saal.

Die im wahrsten Sinne des Wortes besondere Anschaulichkeit der Operation wird durch die Bildgebung der Operation in HD-Qualität erreicht. In diesem Bildstandard verfolgten die Workshop-Teilnehmer eingangs die Operationen an Monitoren. Diese befanden sich in den Räumen des Weiterbildungszentrums an der Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege, wohin die Bilder übertragen wurden. „Am Simulator konnten die Teilnehmer anschließend selbständig die Operation üben und sich so unter Aufsicht für derartige Operationen in den Krankenhäusern fit machen“, erläutert Chefarzt Dr. Richter.



Bildgebung in hochauflösender HD-Qualität gehört im Diakonissenkrankenhaus schon seit einiger Zeit zum Ausrüstungsstandard. „Die vier Hauptsäle des Krankenhauses wurden komplett in ihrer Datenanbindung an das Kliniknetz erneuert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht“, berichtet Dr. Richter.

## **Leipziger MedServ GmbH rüstete OP-Säle um**

Partner vor Ort beim Umbau der Operationssäle war die Leipziger MedServ GmbH. Das Gohliser Unternehmen betreut im Diakonissenkrankenhaus Leipzig die gesamte Medizintechnik.

Gemeinsam mit dem Berliner Unternehmen Dimedtec GmbH rüstete sie 2012/ 2013 die vier Operationssäle um. „Das schnelllebige Zeitalter erfordert die ständige Anpassung der technischen Gegebenheiten, speziell auch in der Medizintechnik“, sagt Dr. Claus Plättner, Geschäftsführer von MedServ. „Hochauflösendes Fernsehen (HDTV) ist im Wohnzimmer ein Vergnügen, im Krankenhaus hilft es, Leben zu retten, denn die brillanten Bilder, die in üblicher Technik oder mit bloßem Auge nicht erkennbar wären, werden so sichtbar“, nennt er die Vorteile der neuen Technik.

„Die Ärzte können entspannter und exakter operieren, da die hohe Bildauflösung die Augen des Chirurgen weniger anstrengt und für den Patienten mehr Sicherheit bringt“, erläutert Dr. Plättner. Zudem erhole sich der Patient schneller, da der Operateur schonender arbeiten kann.

## **Weiterer großer Schritt für die Patientensicherheit**

„Durch die verbesserte Darstellung der Detailtreue ist eine schonendere und sicherere Operation gewährleistet“, beschreibt auch Geschäftsführer Christoph Möllering den Zugewinn für den Patienten. Dadurch wird nach seinen Worten „ein weiterer großer Schritt für die Patientensicherheit am Diakonissenkrankenhaus“ getan.

„Neben Großbildmonitoren mit der Möglichkeit einer geteilten Darstellung von CT- und OP-Bild können jetzt auch zusätzliche Deckenmonitore in HD-Qualität an die im OP eingesetzten Geräte angeschlossen werden“, so Chefarzt Dr. Richter weiter. Dadurch können weitere Mitarbeitende des OP-Teams an den teils komplexen Operationen teilnehmen. Das schließt weiter entfernt liegende Schreibtischarbeitsplätze zur Dokumentation der Operation ein. Die neue Übertragungstechnik ermöglicht zudem allen Beteiligten die Arbeit in günstiger arbeitsergonomischer Körperhaltung.



Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig

Neben der Gefäßchirurgie profitieren von den neuen Möglichkeiten besonders die Orthopäden in der Planung und Durchführung von Endoprothesenoperationen an der Hüfte und am Kniegelenk sowie die Viszeralchirurgen bei komplizierten Tumoroperationen sowie laparoskopischen Operationen, den so genannten „Schlüsselloch-OP“.

### **Fortsetzung des Workshops geplant**

Die Teilnehmer lobten übrigens neben der ausgewogenen Darstellung der Fälle insbesondere die exzellente Übertragung aus dem OP in das Weiterbildungszentrum. „Eine Fortsetzung der OP-Workshops ist bereits geplant“, kündigt Chefarzt Dr. Richter an.

### **Kontakt**

Pfarrer Dr. Michael Kühne  
Geschäftsführer

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig  
Georg-Schwarz-Straße 49  
04177 Leipzig

Tel.: 0341 444-3511  
Fax: 0341 444-3513  
Mail: [m.kuehne@diako-leipzig.de](mailto:m.kuehne@diako-leipzig.de)  
Internet: [www.diako-leipzig.de](http://www.diako-leipzig.de)